

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

eine Vergleichung eingefüret werden/vnd eine Cosmographische be-
greiffliche beschreibung/ wie sich dieses oder jenes gegen dem menschen
hielte/ als zum Exempel: Erden vnnnd Wasser geben dem Menschen
das Corpus: Fewr vnnnd Luft/ das thierisch leben. Diese Rede ist
Philosophisch vnd Arzneyisch vnd nicht Theologische. Die Thier
haben an sich scientiam bonam & malam/ also hat der Mensch auch
seine scientiam bonam & malam, tingiret aus den altris/so viel die Jre-
dischen Art vnnnd Natur antrifft. Die Thiere sehen/hören/schme-
cken/sülen/Sylogiziren/oder verstehen böses vnd gutes/schreien/sin-
gen/ ein jedes nach seiner art / seind neidisch / zornig/ listig/ einseitig/
dölpisch/wacker/ faul/ grimmig/ zahm/ hofferig/ gelinde/ diebisch/
keusch/vnkeusch/ vppisch/ schwenig/ halten sich sauber vnd vn sauber/
seind geizig/ fressig/ eüctisch gegen einander/ vnd streitbar/können bö-
ses vnd gutes eingedenck sein / schlaffen/ wachen/ generant sibi simi-
le, etc. Also ist auch des Menschen leben vnd thun gang vnd gar. Dies-
ses ist das Ebenbild des Thierischen Menschen / wird genennet vom
Apostolo Paulo homo *luxuriosus* seu animalis, ad Corinth. 2 & 15. Cap.

Das Englische ebenbild des Menschen/ginge aus dem Spirae-
culo vitæ, mit welchem Gott den Menschen begabete/ weit vber das
Thierische. Aber dieses ward durch den fall Adæ wieder verloren/da
er aus dem Paradeis ausgetrieben vnd verstorffen worden/das ist / wir
seind durch den fall Adæ darmassen verderbt/ das wir nun mehr dem
Thierischen Ebenbilde gleich sein / vnnnd von dem Engelischen
Ebenbilde sehr wenig an vns haben etc. darvon alhier gnugs-
sam.

Desgleichen mit Kreutern/Beumen/Metallen vnd andern ge-
wechs der Erden/haben wir gemeinschafft in deme / das wir gleichfals
wachsen / zunemen / seminiren vnd was mehr ad vegetativam facul-
tatem gehöret/so dem gewechs der Erden zukömpt.

Wan eine solche eigentliche Cosmographische beschreibung vnd
Vergleichung microcosmi vnd macrocosmi, genklich solte ausges-
füret werden / würde solche Cosmographij ein sehr gros Buch geben/
ist auch fast einem Menschen vnmüglich.

Derwegen wir hiraus klar verstehen vnd vberweisen werden/
daß ein Kindisch vnnnd vnbesonnen süngeben/oder ein grober verstand